

Gottesdienstordnung ; Kloster- und Wallfahrtschronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **38 (1960)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT JULI

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters

Heiligstes Herz Jesu: Gib, daß den Lügen der Feinde Gottes die christliche Wahrheit mutig entgegengestellt werde und gewähre den großen Volksmissionen in Südamerika tiefen und bleibenden Erfolg. Wir bitten dich, erhöre uns.

1. Herz-Jesu-Freitag und Fest des kostbaren Blutes Christi. 9.00 Ht.
2. Sa. Maria-Trost-Fest. 9.00 Ht. 15.00 V. 20.00 Pontifik.-Komplet und Segensandacht.
3. 4. Sonntag nach Pfingsten und äußere Feier des Maria-Trost-Festes. 5.00 bis 8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Einzug der Prälaten und Festpredigt von Hochw. P. Guardian Elmar NoservonDornach, dann Pontifikalamt Sr. Exz. Nestor Adam, Bischof von Sitten. Der Kirchenchor von Laufen singt unter Direktion von Hrn. Ebner seine für das Maria-Trost-Fest komponierte Messe. 14.00 Prozession mit dem Gnadenbild U. Lb. Frau vom Stein. Die Schlußfeier mit dem eucharistischen Segen findet auf dem Platz vor der Basilika statt. 18.15 Pontifikal-Vesper.
4. Mo. Fest Mariä Heimsuchung und Gedächtnis des hl. Ulrich. 9.00 A und 15.00 V und so alle Wochentage.
5. Di. Wochentag. Einkehrtag der Frauen vom Kreis Mülhausen. Sie singen um 10 Uhr ein Amt.
- 6., 7. und 8. Juli sind Wochentage mit Amt um 9.00 Uhr.
8. Fr. Jahrzeit mit feierl. Requiem und Libera für die verstorbenen Kleriker und Brüder unseres Klosters.
9. Muttergottes-Samstag. 9.00 A. 15.00 V.
10. 5. Sonntag nach Pfingsten. 5.30 bis 8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr und Ht. 11.00 Spätmesse. 15.00 V, Segen und Salve.
11. Mo. Hochfest unseres hl. Ordensvaters Benediktus. 9.00 Ht. Vollk. Ablaß für alle, die in Mariastein kommunizieren und nach der Meinung des Hl. Vaters beten.
12. Di. Hl. Joh. Gualbertus, Abt. 9.00 A.
13. Mi. Wochentag.
14. Do. Hl. Bonaventura, Bischof u. Kirchenlehrer. 9.00 Ht.
15. Fr. Fest des hl. Kaisers Heinrich, Patron der Oblaten.
16. Sa. Fest U. Lb. Frau vom Berge Karmel.
17. 6. Sonntag nach Pfingsten, Skapulier-Sonntag. Es kommt ein Pilgerzug aus Luzern. 5.30 bis 8.30 Uhr hl. Messen. 8.00 Pilgermesse in der Gnadenkapelle. 9.30 Pr und Ht. 14.00 Rosenkranz, Pr, V, Segen und Salve.
18. Mo. Hl. Symphorosa und ihre 7 Söhne, Mart.
19. Di. Hl. Vinzenz von Paul, Bek.
20. Mi. Hl. Hieron. Aemiliani, Josef von Kalasanz und Jh. Bapt. de la Salle.
21. Do. Hl. Praxedis, Jungfrau.
22. Fr. Maria Magdalena, Büberin
23. Muttergottes-Samstag. 9.00 A. 15.00 Vesper.
24. 7. Sonntag nach Pfingsten. 5.30 bis 8.30 hl. Messen. 9.30 Pr u. Ht. 15.00 V, Segen und Salve.
25. Mo. Fest des hl. Apostels Jakobus. 9.00 Ht.
26. Die. Fest der hl. Joachim und Anna, Eltern der Gottesmutter. Um 7 Uhr kommen die Bittgänge von Hofstetten, Metzleren, Rodersdorf. Nach deren Ankunft sind die Stillmessen und das Hochamt.
27. und 28., Mi. und Do. Wochentage.
29. Fr. Fest des hl. Felix und Gefährten, Mart.
30. Muttergottes-Samstag.
31. 8. Sonntag nach Pfingsten und Beginn des Eucharist. Kongresses in München. 5.30 bis 8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr und Ht. 15.00 V, Segen und Salve.

P. Pius

Abkürzungen: Ht = Hochamt (mit Assistenz); A = Amt; V = Vesper; Pr = Predigt.

KLOSTER- UND WALLFAHRTSCHRONIK

1. Einem Arbeiter, dem Zimmermann von Nazareth, hat der ewige Gott Seine größten Schätze auf Erden anvertraut: Jesus und Seine heiligste Mutter Maria. Sehr sinnvoll begingen daher die Männerkongregation und der Katholische Gesellenverein Basel mit den H. H. Präses Refer und Schmid auch heuer das Fest St. Josephs, des Arbeiters, in der Sonntagsfrühe des ersten *Mai* durch das eucharistische Gastmahl bei der Gnadenmutter im Stein. Außer diesen Männern nahmen mit zahlreichen andern Pilgern auch 72 Frauen aus Hirrlingen (Baden) am Hochamt teil. — Nachmittags eröffnete P. Bonaventura den Zyklus seiner Maipredigten; unter seinen Zuhörern waren ca. 250 Pilger der Pfarreiwallfahrt Allschwil (H. H. Pfr. Vogel). — Zur Pfarrinstallation des neuen Administrators der Regularpfarre Büsserach, H. H. Johann Goetschy, überbrachte Abt Basilius Mariasteins Glück- und Segenswünsche für fruchtbares, gedeihliches Wirken. Dem altershalber zurückgetretenen Seelsorger P. Gregor Roth sei ein wohlverdientes, sonniges «otium cum dignitate» beschieden!

2. Kapuzinerpater Gratian feierte das hl. Opfer am Gnadenaltar für 14 Schwestern der St.-Josefsklinik Colmar; alle wohnten auch dem Amte bei.

3. Ein strahlender Maimorgen leuchtete über den Bittgängen von Reinach, Therwil, Ettingen, Witterswil, Rodersdorf, Metzleren und Blauen am Feste Kreuzauffindung. — Abends nach der Komplet zogen 160 Angestellte des Basler Bürgerospitals mit brennenden Kerzen singend in die Basilika ein zur Abendmesse ihres Seelsorgers, H. H. Huber. Der Gemeinschaftskommunion schloß sich seine Ansprache vor dem Gnadenbild an mit Marienliedern und Fürbittegebet für die Kranken.

4. Gegen 1000 Pilger lauschten Abt Basils Gebetskreuzzugs-Predigt über die christliche Jugenderziehung. — Abends erfreute Exzellenz Jean Julien Weber,

Bischof von Straßburg, auf Firmreise unterwegs im Elsaß, unser Kloster mit einem «Blitzbesuch».

5. Dreißig ehrw. Schwestern vom Institut St. Jean, Colmar, beteten mit beim Namenstagshochamt von P. Pius.

7. Begleitet vom Einsiedler Abt Raimund Tschudy, stattete Abt Basilius dem neuen päpstlichen Nuntius in Bern, Exzellenz Mgr. Pacini, einen Antrittsbesuch ab.

8. Den Muttertag feierten Pfr. Huber und ca. 100 Pilger aus Oberwinden (Baden) am Altar der lächelnden Gottesmutter. Den zahlreichen Sonntagspilgern gesellte sich nachmittags die sangesfrohe Wallfahrt der Mission catholique française von Basel zu mit Abbé Haas und Mitarbeitern: Predigt und Segen in der Basilika, Marienfeier in der Grotte.

9. Unser Heiligtum ist traditionsgemäß jedes fünfte Jahr Ziel der Schulreise des Kollegiums Karl Borromäus von Altdorf (Uri). Von der Kanzel aus richtete Abt Basilius sichtlich erfreut ein sympathisches Begrüßungswort an P. Rektor Johannes Weber, die Lehrerschaft und die Studenten, deren Kirchenchor unter Leitung von P. Benedikt Sutter (Stift Engelberg) zum feierlichen, von Lyzeumspräfekt P. Ezzo Hürzeler gesungenen Hochamt die geistvolle Missa «Regina Martyrum» von Licinio Refice erklingen ließ. Den Orgelpart meisterte Musikdirektor Casimir Zajac. — Nachmittags führte P. Vinzenz eine Gruppe von Lehrern aus Solothurn mit H. H. Stadtpfarrer Dr. Walz durch unsere Heiligtümer.

10. Altleutewallfahrt aus Colmar; Wallfahrten der Frauen und Mütter von Zürich/Liebfrauen (H. H. Vikar Risi) und von Solothurn/St. Niklaus (H. H. Pfr. Bättig).

11. Kommunionmesse von Pfrw. Kuntz für die Frauen aus Ulm bei Offenburg. — Zweite Gruppe der Altleutefahrt aus Colmar. — Nach der Vesper sangen die Erstkommunikanten von Basel/St. Anton zur

Predigt und Segensandacht von H. H. Pfr. Cavelti. Am selben Tag führten auch die H. H. Pfr. Müller (Basel/St. Christophorus), Pfr. Feer (Basel/St. Michael) und Dekan Moll (Ettingen) ihre Kommunionkinder zur Mutter in den Stein. — Nach der Maiandacht: Abendmesse für die Jungfrauenkongregation St. Anton mit Ansprache von H. H. Vikar Hegglin und Jungmännerandacht mit H. H. Vikar Hofmann in der Siebenschmerzenkapelle.

12. Marienpredigt P. Gebhards für die Frauenwallfahrt aus Kandel (D. Speyer). Besuch der hochw. Frau Aebtissin M. Gertrudis Kaeslin von Seedorf (Uri).

14. Singmesse des Müttervereins Güttenbach (D. Freiburg) mit Pfr. Wagenbrenner.

15. Den eindrucksvollen Gipfelpunkt des ganzen Pilgermonats Mai bildete die gutvorbereitete, wohlgeglückte Solothurner Männerwallfahrt, worüber die katholische Tagespresse bereits ausführlich berichtete. 2000 Solothurner, starke Männer und stramme Jungmänner, standen betend, singend und mitopfernd vor Gott im Heiligtum Unserer Lieben Frau: ein denkwürdiger Tag! Abt Basilius deutete in seinem Begrüßungswort diese Wallfahrt als ein Bekenntnis zu Gott und zur Muttergottes und knüpfte daran die Mahnung, den Wohlstand der gegenwärtigen Hochkonjunktur nicht zu mißbrauchen. P. Mauritius kleidete die Leitsätze seiner feinsinnigen, von der hl. Regel St. Benedikts inspirierten Männerpredigt in den dreifachen Imperativ: Suche Gott, diene Gott und lebe mit Gott! — Der Gesang des dritten Choralcredos beim Pontifikalamt und der wuchtige Männer-Rosenkranz am frühen Nachmittag gemahnten an den Liedanfang: «Es braust ein Ruf wie Donnerhall . . .» — Mit begeisterten Worten zeigte P. Bonaventura die moderne Sendung auf, als marianische Männer des Glaubens und der Ehrfurcht das öffentliche Leben zu erneuern. Als markanter Vorbeter der Schlußandacht faßte Stadtpfarrer Edmund Meier, Grenchen, nochmals alle Anliegen in einem dankerfüllten Gebet zusammen. Der Eng-

liche Gruß leitete über zum Eucharistischen Segen, den Domherr Dr. Jakob Schenker spendete. Der mitreißende Männergesang zum Ausklang bleibt ein unvergeßliches Erlebnis. — Ein von religiöser Glut durchströmter Gnadentag vielverheißender Aussaat fürs Wachstum einer besseren Welt!

16. Abt Basilius reiste als Präses an die Aebtekonzferenz in Engelberg mit anschließender Visitation des Titlisklosters.

17. Pfarreiwallfahrt aus Brenden, Stegen und Orsingen (D. Freiburg), Jungmännerwallfahrt aus Aarburg mit H. H. Pfr. Moesch, Kommunionkinder aus Rheinfelden mit H. H. Pfr. Schmid, zur abendlichen Maiandacht der Mütterverein Laufen, begleitet von H. H. Pfr. Boob.

18. Pilgermessen von Abbé Bobilier für 50 Frauen aus Amathay (Dép. Doubs), von Pfarrer Flums für 80 Mütter aus Schramberg (D. Rottenburg). — Unter den Schutz und Schirm der hohen Lieben Frau stellten ihre Erstkommunikanten die Pfarrherren Häring (Muttenez), Troxler (Basel/Heiliggeist) und Zumsteg (Basel/St. Joseph).

19. Gemeinschaftsmessen von Pfr. Busam für Pfarrkinder aus Binningen (Hegau), von Pfr. Laagel für die Frauen aus Mutzig (bei Straßburg), von Abbé Grünwald für 40 Buben aus Colmar, von Abbé Bienmüller für die Ministranten von St-Louis/Strasbourg.

22. Reichbelebter Pilgeronntag mit Gruppen aus Courroux (BE), Morges (VD), Mettmenstetten (ZH), Locarno (Home S. Anna) und Arlesheim (Jungfrauen-Kongregation).

23. Prächtiges Wetter begünstigte die Bittgänge von Rodersdorf, Burg, Metzlerlen, Hofstetten, Witterswil und Ettingen zum Gnadenort am Montag in der Bittwoche. — P. Bonaventura nahm in Dornach als Vertreter des Konvents an der Beerdigung von P. Titus teil, eines treuen, seeleneifrigen Muttergotteslehrers. — Gegen Mittag widerhallte die Basilika von italienischen Marienliedern

und Gebeten der über 200 Zöglinge des Istituto Santa Maria von Bellinzona; an Leib und Seele erquickt, setzten sie nachmittags ihre Schulreise nach Basel fort.

25. H.H. Pfr. Benz von Basel/Allerheiligen empfahl seine Kommunionkinder dem Machtschutz der Gottesmutter in der Felsengrotte.

26. Am Feste Christi Himmelfahrt wirkte Abt Basilius mit an der 600-Jahr-Jubiläumsfeier des St.-Fridolinmünsters in Säckingen. — H. H. Vikar Kaufmann zelebrierte für die Jungmannschaft Basel/St. Marien in der Reichensteinschen Kapelle, Abbé Schaffner für 100 Pilger aus Delsberg vor dem Gnadenbild. — Der Mütterverein Visp nahm mit 120 Personen an der Spätmesse in der Basilika teil. — Zum Abschluß der Pfarreiwallfahrt Riehen mit H. H. Pfr. Metzger sang der wohldisziplinierte Kirchenchor unter Leitung von Dir. Bausenhart klangschön Händels «Halleluja». — Darauf folgte am Spätnachmittag das Hochamt Pfr. Taglang für die Kranken- u. Pfarreiwallfahrt aus St-Louis mit Predigt. Der tüchtige Cäcilienchor unter der Stabführung von Direktor Kleinmann brachte die «Missa festiva in D» des Russen Gretchaninow glanzvoll zum Erklingen; an der Orgel spielte Abbé Rapp mit Bravour; der gregorianische Choral wurde in vorbildlicher Schönheit vorgetragen.

27. Am Hagelfreitag lauschten der Predigt von P. Vinzenz die wackern Pilger aus den 14 Pfarreien Roggenburg, Kleinlützel, Röschenz, Laufen, Zwingen, Dittingen, Blauen, Nenzlingen, Pfeffingen, Burg, Metzleren, Rodersdorf, Witterswil und Hofstetten: Der hl. Kirchenlehrer Beda wurde ihnen als eifriger Erforscher, vorbildlicher Kenner und inniger Liebhaber der Heiligen Schrift lebendig vor Augen gestellt. Die frohen Lieder und Antworten zu der von P. Beda gefeierten Betsingmesse leitete von der Kanzel aus Dittingens Pfarrer Hugo Bärtschi.

29. Für Pfarrkinder aus Kriens (LU) zelebrierte H. H. Pfr. Lang die Sonntags-Spätmesse am Sakramentsaltar, für Pilger

aus St-Imier H. H. Vikar Hug in der Gnadenkapelle eine Kommunionmesse. — Der Gnädige Herr Abt Basilius feierte das hl. Opfer in der Pfarrkirche Minseln (Schwarzwald) und hielt die Dankespredigt zur glücklichen Vollendung der Außenrenovation.

31. Gegen 500 Pilger aus dem Elsaß, dem Badischen und den Kantonen der Nordschweiz schöpften Trost und Ermunterung durch die Teilnahme am sonnigen Krankentag, an dem P. Benedikt in seiner Nachmittagspredigt zur Christusnachfolge in vollkommener Ergebung in den Willen des Vaters aufrief. Das von leuchtend-roten Geranien umrahmte und im Scheine vieler Votivkerzen schimmernde Gnadenbild war bis in den Abend hinein von vertrauensvollen Betern umlagert — der Kranken wegen droben in der Basilika. — Diese füllte sich nochmals zur gutbesuchten letzten Maiandacht — und abermals bei einbrechender Nacht mit den Müttern von Basel/St. Anton bei flackernder Lichterprozession. Ihr folgte H. H. Pfr. Caveltis Abendmesse, bei der P. Vinzenz von der Armut und Schlichtheit der Himmelskönigin Maria in ihren irdischen Lebenstagen sprach, aber auch von ihrer Hoheit und ihrem Seelenadel, die in dem anmutsvollen Standbild der Basler Spalentormadonna vollendet schön zum Ausdruck kommen. Ihr nach oben weisender Zeigefinger sei uns stete Mahnung, so durch die irdischen Dinge hindurchzuschreiten, daß wir darob die ewigen nicht verlieren. — So widerhallte unser Heiligtum am Fest Maria Königin vom frühen Morgen bis in die tiefe Nacht hinein von glaubensfrohem Beten und Singen.

P. Paul

Berücksichtigen Sie
bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten!